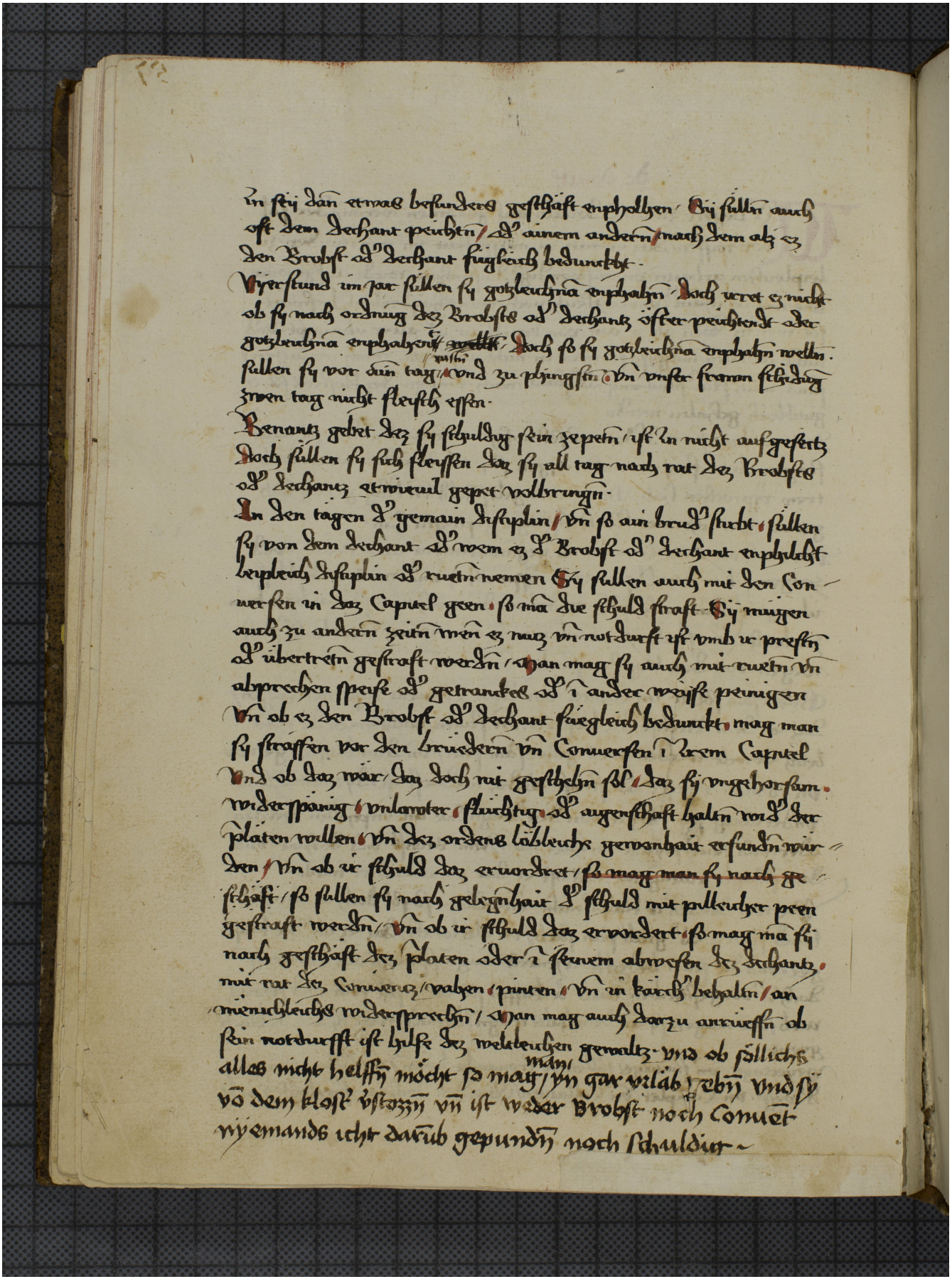
SAMMELHANDSCHRIFT
Entstehungsort unbestimmt, u. a. St. Dorothea (Wien) und Neustift, 15. Jh.
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35413
Copyright: Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift



in sey dan etwas besunders geschäft enpholhen. Sy sullen auch
oft dem dechant peichten / od' ainem andern / nach dem alz ez
den Brobst od' dechant fugleich bedunckht.
Vyerstund im jar sullen sy gotzleichna enphahen. Doch irret ez nicht
ob sy nach ordnung dez Brobsts od' dechantz öfter peichtendt oder
gotzleichna enphahent ~~wellt~~. Doch so sy gotzleichna enphahen wellen.
sullen sy vor dem tag / vnd zu phingsten. Vn vnser frawen schidung
zwen tag nicht fleysch essen.
Benantz gebet dez sy schuldig sein zepeten / ist in nicht aufgesetzt
Doch sullen sy sich fleyssen daz sy all tag nach rat dez Brobsts
od' dechantz etwieuil gepet volbringen.
In den tagen d' gemain disciplin / vn so ain brud' stirbt / sullen
sy von dem dechant od' wem ez d' Brobst od' dechant enphilcht
leipleich disciplin od' ruetn nemen. Sy sullen auch mit den Con-
uersen in daz Capitel geen. so ma die schuld straft. Sy mugen
auch zu andern zeitn wen ez nuz vn notdurft ist vmb ir prestn
od' übertretn gestraft werdn / Man mag sy auch mit ruetn vn
abprechen speise od' getranckes od' i ander weyse peinigen
Vn ob ez den Brobst od' dechant fuegleich bedunckt. mag man
sy straffen vor den bruedern vn Conuersen i irem Capitel
Vnd ob daz wär / daz doch nit geschehn sol / daz sy vngehorsam.
widerspänig / vnlawter / fluchtig od' aigenschaft haltn wid' der
platen willen / vn dez ordens löbleiche gewonhait erfundn wür-
den / vn ob ir schuld daz eruordret / so mag man sy nach ge-
schäft / so sullen sy nach gelegnhait d' schuld mit pilleicher peen
gestraft werdn / vn ob ir schuld daz ervordert. so mag ma sy
nach geschäft dez platen oder i seinem abwesen dez dechantz.
mit rat dez Conuentz / vahen / pinten / vn in kärch' behaltn / an
menichleichs widersprechn / Man mag auch darzu anrueffn ob
sein notdurfft ist hilfe dez weltleichen gewaltz. vnd ob söllichs
alles nicht helffn möcht so mag man / yn gar vrläb geben vnd sy
vō dem klost' vstozzn vn ist weder Brobst noch Conuet
nyemands icht darub gepundn noch schuldig.